

# Harrer. Der Todt Abels.

Gottlob  
**Harrer**

## **Der Todt Abels des Gerechten**

La morte d'Abel

HarWV 50

*S, A, T, 2 B (solo), S, A, T, B (coro), 2 fl, 2 ob, 2 ob d'amore (A),  
2 ob grande (F), 2 fag, vl solo, 2 vl, vla, bc*

edited by Wolfgang Esser-Skala

*Soli*

**Es**sser  
kala  
**E**dition



Edition Esser-Skala · Koppl, Austria · 2023

© 2023 by Edition Esser-Skala (Selbstverlag § 2 Abs 1 Z 7 GewO 1994). This edition is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Music engraving by LilyPond 2.24.2 (<https://www.lilypond.org>) and EES Tools v2023.10.0.  
Front matter typeset with Source Sans and Fredericka the Great.

Please report any errors or mistakes to [edition@esser-skala.at](mailto:edition@esser-skala.at).

 [edition-esser-skala/harrer-der-tod-abels-HarWV-50](https://github.com/edition-esser-skala/harrer-der-tod-abels-HarWV-50)  
v1.0.0, 2023-10-29 (951a9b11f7b8ee30b935dc115da4f74c85e89987)



# 1.1 *Accompagnato* O wunderbahrer Gott

1

*Abel*  
*Eva*  
*Cain*

**Grave**

O wunderbahrer Gott! an

*Basso continuo*

*f* 6 6 6 6 4 3 6 5 9 8 3 *p* 6

5

al-len deinen Werken kan man die Allmacht merken. Ich will mein Le-ben lang von dei-nem großen Nahmen

*f* *p*

9

fin-gen und täglich ein Ge-lüb-de dir mit Ehrfurcht und viel Dank statt der Be-zah-lung bringen.

*f* 6 *p* 5 6 2

13

**Allegro**

Ihr Völker, prei-fet ihn mit mir, laß't feinen Ruhm erfchallen. Gott hat mein Opfer wohlge-

*p* *f* 6 3 6 5 6 5

17

**Lento**

fallen. Ach, wer bin ich, mein Schöpfer, daß du dich mein fogar liebeich an-ge-nommen und ein e-lendes Menfchen-

ten.

*p* 8 7

21

[Recitativo]

kind fo werthge-acht, daß es ganz un-ver-dient zu fol-cher Gna-de kommen. Wa-rum ift A-bel fo ver-

*f* 6 6 6 1 1

25

gnügt? Was ift ihm denn fo gu-tes wieder-fahren, daß Luft und Won ne fich in fei-nen Au-gen paaren? Ach

Abel

*p*

5' 6 6

29

thei-le doch mit mir, geliebt-er Ca-in, mei-ne Freu-de, ach freu-en wir uns bey-de, weil ich mit

6 5 4+ 2

32

Wahrheit fa-gen kan, Gott fah'mein Opf-fer gnä-dig an. Und A-bel un-ter-steht fich das zu

Cain

6 # 6 #

35

fa-gen, du fchmeichelt dir zu viel. Wie, foll ich et-wan Zweif-fel tra-gen? Um-

Abel

# 6 5 #

38

fonft läßt Gott nicht was be-fon-ders fehn, wie da-zu-mahl ge-fchehn. Denn als ich

# 6

41

von den Erft-lin-gen der Heer-de die fe-ften und die be-ften nahm und Ihm, von

6 #

44

dem doch al - les kam, mit Dan - ken und Ge - beth ein Opf - fer brach - te, ward ich et - was ge -

47

wahr, das mich er - tau - nend machte. Ich hatt' es kaum auff den Al - tar ge - legt, ward auch fo -

50

gleich des Himmels Kopff be - wegt, ein Feu - er fuhr he - rab gleich ei - nem hel - len Blit - ze, und durch deß -

54

al - ben Brand und Hit - ze ward al - les in so kurzer Zeit ver - zehrt, als kaum ein schneller Blick von un - fern Augen

58

Cain

währt. Das ist ja wunder - sam! al - lein, es kan nicht fehlen, sonst würdest du mirs nicht er - zehlen. Ich ha - be gleichfalls

62

Gott von meiner Heer - de Frucht ein Opf - fer zu - ge - dacht und ihm wie du ge - bracht, doch so was fel - tens nicht er -

66

blicket. Und da es sich fo schicket, daß E-va kommt, fo foll sie es auch wissen, da - mit das gan-ze Hauß ein

6       $\flat 5 \sharp$        $\flat 6$        $\flat 5$

70

Fest wird hal-ten müffen. Komm, E-va, hö-re mich, ich habe dir was vor-zu-bringen. Es re-det A-bel izt von

$\flat 4 \frac{2}{2}$       6       $\flat 5$        $\flat 7$

74

lauter Wunderdingen, die Gott an ihm gethan. Nimms a-ber auch vor ei - ne Wahrheit an. Du zweifelst wohl viel-

$\flat 6 \flat$        $\flat 5$        $\frac{4}{2}$        $\flat 6 \flat$

78

leicht, ich hab' es selbst ge-fehen. Und was? Ein Feuer aus den Wolken gehen, da-durch das Opfer gleich ver-zehret

6       $\flat$       6       $\flat$

82

ward. Ist das gewiß? Was meine Augen schauen, drauff kanst du sicher bauen. O Wahrheit, die vor mich nicht

$\sharp$       6       $\flat$        $5 \sharp$        $\flat$

86

schreck - licher kan feyn. Ach Kin-der, bil-det euch da-rauff nichts ein, laß't euch den Stolz nicht schmeichelnd

$\frac{6}{4}$        $5 \sharp$

89

nähren, laßt euch die Mißgunst nicht ver - füh-ren. Denn je-der that wie er jeds wahl, den Dienst und Pflicht, den

6 # b7 #

92

er Gott schuldig war. Vergeffet aus Ge-hor-fam nicht, was A-dam euch befahl; du Ca-in geh' ins Feld, und

4/2 # 6 5'

96

A-bel zu der Heerde, daß eu - er Thun verrichtet werde. Greift al - les Werk in Gottes Nahmen an, fo ift auch

6 4/2 6 # 6 4/2 5' # 5' b7 5' 6 #

100

al - les wohl - gethan. Wenn wir mit Ihm die Hand zu Wer - ke le - gen, fo liebt er uns und schenkt uns fei - nen

5' b7 5' # 5' 6 4/2

104

Abel

See-gen. Nichts an - ge - neh - mers kan nur wohl ge - schehn, als wenn man mich heißt zu der Heer - de

5' # # #

107

gehn. Sie ift das ein - zi - ge, an dem ich mich auch la - be, ob ich da - bey gleich Müh' und Ar - beit ha - be.

b7 (#) 6 4/2 #

## 1.2 Aria Ich bin ein Hirte, der fein Leben

Allegretto

Abel

Measures 1-11. Treble clef, 3/8 time. Bass clef, 3/8 time. Dynamics: *f*. Fingerings: 6 5 4 3, 6 5 4 3, 2 6 5, 6 7 4.

12

Measures 12-21. Treble clef, 3/8 time. Bass clef, 3/8 time. Dynamics: *mf*, *ff*. Fingerings: 6 5 4 3, 6 5 4 3, 6 5 4 3, 7 4, 8 3, 7 5.

22

Measures 22-31. Treble clef, 3/8 time. Bass clef, 3/8 time. Dynamics: *p*. Fingerings: 6 5 4 3, 7 5, 6 5 4 3, 6 5 4 3, 6 5 4 3.

32

Measures 32-41. Treble clef, 3/8 time. Bass clef, 3/8 time. Dynamics: *p*, *f*. Fingerings: 6 5 4 3, 6 7 5, 6 5 4 3.

Ich bin ein Hir-te, der fein Le-ben vor fei-ne Schaafe dar-zu -

42

Measures 42-51. Treble clef, 3/8 time. Bass clef, 3/8 time. Fingerings: 6 5 4 3, 4 6 5, 6 7 4 3, 6 5 4 3, 6 5 3, 6 5 3 7 5.

ge-ben aus Lie-be kein Be - den - ken trägt, aus Lie - be kein Be - den - - -

52

Measures 52-61. Treble clef, 3/8 time. Bass clef, 3/8 time. Fingerings: 6 7 8 3, 6 5 4 #, 6 4, 5 #, 6 4, 5 #.

- - ken trägt, ich bin ein Hir-te, der fein Le-ben vor fei-ne Schaa-fe

61

dar - zu - ge - ben aus Lie - be kein Be - denken trägt.

$\frac{7}{4}$  8  $\frac{7}{\#}$   $\frac{6}{4}$  7# 5 *f* 6 7 6 5#

70

$\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$  2  $\frac{6}{5}$   $\frac{6}{4}$  7  $\frac{6}{4}$  5# 7#  $\frac{6}{4}$  *mf*  $\frac{7}{\#}$   $\frac{6}{4}$

80

Ich bin ein Hir-te, der fein

*ff*  $\frac{7}{\#}$   $\frac{6}{4}$  5#  $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$  *p*

90

Le-ben vor fei - ne Schaaffe dar - zu - ge-ben aus Lie-be kein Be - den - ken trägt, aus Lie-be

$\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{b7}{5}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$

100

kein Be - den - - - - - ken trägt,

$\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{8}{6}$   $\frac{7}{5}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$

111

ich bin ein Hir-te, der fein Le-ben vor fei-ne Schaaffe dar - zu - ge-ben aus

$\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{7}{4}$   $\frac{8}{3}$   $\frac{b7}{5}$

130

141

151

161

171

171

ff

p

ff

8 7 6 5  
6 5 4 3

6 5 6 7  
4 3 4 5

6 7 — 5  
4 5

### 1.3 Recitativo Was fehlet, Cain, dir?

9

[Recitativo]

*Cain*  
*Eva*

Was feh - let, Ca - in, dir? Du fiehft ja fo zer - ftöhrt in dei - nen Au - gen

*bc*

*p*  
6

4

aus. Entdeck es mir und fag es frey he - raus. Du re - deßt nichts und schlägft die Au - gen -

7

lie - der voll Un-muth und Ver - druß zur Er - de nie - der. Es geht mir nicht dar - nach, daß

*Cain*

10

ich kan fröh-lich feyn. Wie fol - le dich des Bru - ders Eh-re nicht er - freun! Die e - ben ifts, die

*Eva*

*Cain*

13

mich empfind-lich krän-ket. Ifts mög-lich, daß dein Herz fo ü - bel den-ket, fo läßt du dich denn des ver-

*Eva*

6 5

16

drie-ßen, was wir vor Got - tes Gnade schüt-zen müf-fen? Dies ift des Schöpfers Art, der ift ein Scha-den -

19

froh. Mein Ca - in, haader doch nicht fo. Wir müffen un-fern Nächften ja was Gu - tes gön-nen, weil wir der-

22

gleichen al - lewohl auch hof-fen können. Reiß dieses Unkraut aus, eh es auff Wurzel faffet. Wenn Ca-in feinen Bruder

26

Adagio

haf - fet, fo wird fich täg-lich et - was an - dres fin - den, wo - rauff er feinen Haß kan grün-den. Mein

29

Sohn, ach thu mir doch folch Her-ze-leid nicht an, da - raus noch mit der Zeit was är - gers kommen kan.

# 1.4 Aria Ein Waßer, das aus trüben Quellen

11

**Allegro**

*Eva*

*bc*

**f**

8 5 6 3 3 5 7

5

**p**

4 6 6 6 5 7 6 7 6

2 5 4 3 5 4 5 4

9

**p**

Ein Waf - fer, das aus trü - ben Quellen pflegt

**f**

7 6 6 7 5 4 5 5 6

5 4 5 5 6 7 5 6

13

fei - ne Flu - then her - zu-ftellen, laufft nie - mahls klar ins Meer hi - nein, laufft

5 7 6 6 6 5 6 5 4

3 7 2 5 4 4

17

nie - mahls klar ins

7 6 7 6 7 5 7 3

4 4 4 4 4 3 4 3

20

**tr**

Meer hi - nein.

**ff**

6 5 8 5 6 5 7 4

4 4 3 4 4 4 4 4

24

Ein Waf - fer,

6 6/4 5/4

*p* 8/3

27

das aus trü - ben Quel-len pflegt fei - ne Flu - then her - zu -

5/4 5/3

*p*

30

stel-len, laufft nie - mahls klar, laufft nie - mahls klar ins Meer hi -

6 6/5 6/5

*p*

33

nein, laufft nie - mahls klar

4 b7/5 6/4 7/5 6/4 f/5

*f*

36

— ins Meer hi - nein. Ein Waf - fer, das aus trü - ben Quellen pflegt fei - ne

5 6 6/4 5/3 5/3

*p*

40

Flu - then her - zu - stellen, laufft nie - mahls klar ins Meer hi - nein.

5 4/2 6 5 6/4 5/3 8/3

*f* *ff*

44

5  $\flat 6$  5 3  $\flat 7$  5 6

48

$\flat 7$  5 6 4 7 5 6 4 **f** 7 5 6 6 4 - 5 3

52

Wie will es al - fo hier auff Er - den nah mit euch bey - den Brü - dern

*p* 6 6 6 # 6 6

56

wer - den, wenn die - fes foll der An - fang seyn, wenn die - fes

6 4  $\flat 5$  # 6 6  $\flat$   $\flat 5$  # 6  $\flat 5$  4 # 6  $\flat 5$

59

foll der An - fang seyn?

$\flat 6$   $\flat 6$  4  $\flat 5$  # **f** 8 3 5  $\flat 6$   $\flat 7$  5

63

6 4 7 5 *p* 6 4 7 5 **f** 6 6 4 - 5 3

1.5 *Recitativo* So foll der junge Bruder denn

[Recitativo]

*Cain*

So foll der jun - ge Bru - der denn vielmehr als ich der Äl - tre feyn, und ich dabey ganz

*bc*

*p*

6

4

un - empfindlich bleiben, daß hei - ßet die Geduld auff's al - lerhöch - ste treiben. Er hat die Eh - re nur al - lein, ich

8

a - ber nichts als Schimpff und Schande, und niemand klaget mich in fo betrübtem Stande. Ja fang ichs noch fo li - ftig

5 6  $\frac{4}{2}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{\#}$  5

12

an und will ihn nur be - drü - cken, muß sich doch et - was fchi - cken, daß ich auch an ihn kom - men

$\flat 7$  6

15

kan, dadurch wird er von Zeit zu Zei - ten grö - ßer, allein mit mir wirds niemahls be - ßer. Es wächst fein

$\flat$   $\frac{\flat 4}{2}$  6  $\frac{\flat 4}{2}$   $\flat 6$

18

Ü - bermuth, in den ich mit Be - druß, der kaum zu dul - den ist, doch al - les lei - den muß.

$\flat 6$   $\flat 5$   $\frac{\flat 4}{2}$  2

# 1.6 Aria Ich lebe nur selber zur Marter und leide

15

Allegro non troppo

Cain

bc

*f* 6 - 5 3 - 6 5 # *p* 6 - *f* 5 3 - 6 5 # - 6 5

10

*mf* *f*

6 5 - 6 5 6 5 -

19

6 5 6 5 6 # *unisono*

28

*p* Ich le-be nur fel-ber zur Marter und lei-de, in -

*p* 5 6 - 5 3 - 6 5 # -

37

dem ich den Wohlftand des A-bels be - nei-de. Ich ra - fe bey tauſend ver - dieß-li-chen Quälen, die Mißgunft ver -

6 - 5 3 - 6 5 # - 6 5 *f* *p* 6 5 - 6 5

46

zeh-ret die Kräfte der Seelen, er ift mir zu - wi-der, ich weiß nicht wa - rum, ich weiß nicht wa - rum, er

*f* *p* *unisono* *mf* *p* *unisono*

6 5 5 3 6 4 5 3

64

73

82

91

100

100

ift mir zu - wi - der, ich weiß nicht wa - rum.

**f**  $\frac{6}{8}$   $\frac{5}{\#}$  **ff** 6  $\frac{6}{b}$  6

110

unisono

119

a questo segno s'entra  
nel Recit[ativo]

Ja

*p*

127

will ich die Ur-fach des Haf-fes er - gründen, fo fuch ich fie ftündlich und kan fie nicht fin-den, in - def-fen fo

*mf* *p*

136

wächfet der Ei-fer im Herzen, und wollt ich, und könnt ich gleich al-les verfchmertzen, fo ift es ver - gebens, und

unisono

145

lohnt mir nicht drum.

*f*

154

unisono

*p*

1.7 *Accompagnato* Warum ergrimmeft du?

St. Gottes

[Rec.]

Die Stimme Gottes

Cain  
Abel  
Adam

Warum ergrimmeft du? Warum verftellft du die Ge - berden und willft nicht bey dir richtig

bc

*f*  
6

b 6

b 6

4 *Allegro*

werden? Ifts nicht al - fo? wenn du dich fromm er - ziehft, fo bift du an - ge - nehm, hin - ge - gen fie - he

5  
3

b5

8 zu, wo du dein Herz zur Bosheit neigft, fo ruht die Sünde vor der Thü - re. Nimm dich in Acht, daß fie dich nicht ver-

6

b

12 füh-re. Wer ihr den Wil-len bricht, an dem gewinnt fie kei - ne Herrfchaft nicht. Cain Es

b

6  
b

b

7  
#

## 16 [Recitativo]

ift noch nicht ge-nug, daß Abel Eh - re mich in dem in - nerften der Seele plagt, nun kommt es gar fo weit, daß

*p*6  
#

20 ich Verwei-fe hö-re, die man mir ins Gefich-te fagt. Allein, es kommt die mir verhaß-te See-le dort mit der Heer-de

6  
#5  
#

3

6  
#

2

24

raus. Wie fieht er voll Ver-gnü-gen aus, wie viel weiß er sich ein - zu - bil-den, wie wird er nicht auff

27

den Ge - fil-den recht trot-zig thun. Ich will ihm aus dem We-ge gehn. Er ist vor mir nicht aus-zuftehn, ich

31

kan die Au-gen, die vor Ei - fer brennen, ihm kaum vergön-nen, und al - les, was er thut, das är - gert

34

mich. Mein Bruder - wie? entfernst du dich? Ein schlechter Mensch muß sich zu

37

fei - nes - glei-chen fin-den, bey dir durfft ich es mir nicht un - ter - win-den, weil dich der Him-mel

40

felbst zu grof-fen Her - ren zählt und dich als fei - nen Lieb - ling aus - er-wählt. Wie

43 Cain

re-det Ca - in doch fo un-ge - wöhnlich. Du kommst vielleicht da-rum ge - föhnlich, daß ich dir Glücke wünfschen

46 Abel

kan, weil Gott fchon wiede-rum an dir was grof-fes hat ge-than. Ich rühme mich ja nichts als Gottes Gnaden-

50 Cain

gaben, die wir von ihm und niemand anders haben. Du bift es nur al-lein, der, wenn man Opf-fer bringt, den Himmel

54

zur Er - hö-rung zwingt. Zu fol-cher Gna - de werd ich wohl nicht kommen, denn du haft fie vor dich fchon weg-ge -

57 Abel

nommen. Was hör ich doch von dir, ach wie verfün-di - geft du dich an mir. Ich kan ja nicht da - vor, daß

61 \*

Gott dich nicht gnädig an-ge-fehn. Vielleicht ift es da-rum gefchehn, daß er dir wei-fen wollen, wie du noch frömmen werden

65

follen. Ach Herr, wie wird dein Thun fo-gar fehr fchlecht ge - acht, du weifest je-der-mann die rechten Wege, und

69

manche weichen ab auff Ne - ben - fte-ge, in de - nen er fich dann ver - kehr-te Meynung macht! So

73

fangt die Schlange Gifft aus den ge - fündften Kräutern, wo - raus die Bienen fonft den besten Ho - nig läutern.

77

Cain

Ver-wegner Menfch, halt ein, willft du fogar vermeffen feyn, daß ich von dir noch foll Verwei-fe hören, ich

81

Abel

glaub, ich foll dich gar als meinen Meifter ehren? Ich red ja mit dir nicht als wie ein Feind, was ich gefagt, ift

85

Cain

Abel

herzlich gut gemeynt und kommt aus brüder-li-cher Liebe. Weg, weg mit deiner Bruder - lie-be. Und al - fo foll der

89 Cain  
Haß – Ja, den verdienst du! Abel  
Warum? Schweig, geh, laß mich in Cain  
Ruh, ich kan die Re-de kaum er-dulden.

93 Abel  
Ach fa - ge mir doch mein Ver - schulden, ich ha - be dir ja nichts ge - than. Cain  
Diß e - ben ifts, was

96 Adam  
ich nicht lei - den kan. Was habt ihr, mei - ne Kin-der, vor ei - nen har-ten Streit? Ach

99  
braucht doch Befcheiden - heit und feid ge - lin-der. Stirbt schon die Brü-der - treu, da kaum die Welt ent -

102  
ftan-den, fo glaub ich, daß fie gar nicht mehr vor-han-den und irgend's wo zu fin - den feyn. Ihr

105  
feyd ein Fleifch und Blut, aus ei - ner Mut-ter Lei - be, von ei - nem Mann und Wei - be, und doch von

108

fo ver-schiednem Sinn. Wo will es end-lich hin, was wird auff die - fer Er - de, die Gott um

111

un - fre Mif - fe - that ohn - dem ver - flu - chet hat, noch mit dem Menschen wer-den? Ach

Cain

114

Va-ter, straff nur auch des A-bels Ü - bermuth und gieb mir nicht al-lein den Verruff an-zu-hö-ren, der mir zu

118

viel, und ihm zu wenig thut. Er ifts, der will den Frieden stöhren, er, er ift Schuld da - ran, daß ich mich nicht kan

122

faf-fen, gerech-ten Ei - fer aus - zu - laf-fen. Warum? Er fieht mich nur ver-ächt - lich an, denn feit er

125

glaubt, er fteh bey Gott in ho - hen Or-den, fo ift fein Stolz ganz un - er - träg - lich wor-den. Ich

Adam

128

glaubte dir gewiß, al - lein ich kenn euch bey-de, drum alles dieß, was du gefagt, kömmt nur aus lau-ter Nei-de, und

132

ei - ne Ra - fe - rey verblen-det dich. Es scheint dir A - bel ärger - lich, die - weil er mir von

135

Tu-gend we-gen wei-chet und dir in keinem Stücke gleichet. Du bift ihm da-rum fremd, weil er es

138

redlich mit dir meynt. Thu es ihm viel-mehr nach, fey ihm nicht fo zu-wieder, und lebt doch wie die Brüder. Mir

142

kommt ein Grau - en an, weil ich den Ausgang fchon zum Vo-raus fe - hen kan, die Sün-de brin-get

145

dich zu fol - chen bö - fen Tha-ten, be - den - ke, was du thuft, und laß dir ra - then.

# 1.8 Aria Das Licht scheint dir noch eine Weile

25

Andantino

Adam

bc

*f* *p* *f*

6 6 4 3 6 6 - 6 7 6 6 4 3 6 6 - 6 6 5 7 - # 5

6

*P*

Das

13

Licht schein dir noch ei - ne Weile, be - denk es doch, mein Sohn, und ei - le, entweich aus die - fer

*p* 6 6 5 4 3 6 6 - 6 7 7 - 6 7 6 - 5 6 7 - 6 5 9 8 5 6 6

18

Fin - fter - niß, ent - weich

4 6 9 8 6 5 6 5 3 - 6 4 - 7 5 - 6 6 6 5

24

— aus diefer Finfter - niß. Das Licht scheint dir noch

*f* *ff* *p* 4 6 6 6 4 # 6 6 4 3 6 6 7 # 6 - 6 - 6 5 # 6 6 4 3

30

ei - ne Weile, be - denk es doch, mein Sohn, und ei - le, entweich aus die - fer Fin - fter - niß, ent -

6 6 - 6 7 9 8 7 6 5 9 8 7 6 5 # - 9 8 7 7 6 6 - #

35  
8  
weich \_\_\_\_\_ aus

6 6 6 6 6 6 6 # 6 6 6 5

40  
8  
die - fer Fin-ter - niß, bedenk es doch, mein Sohn, und ei-le, entweich aus die - fer Fin - ter -

4 4 6 6 5 3 7 6 7 6 5 3 9 10 9 8 6 6

45  
8  
niß, entweich aus die - fer Fin-ter-niß.

6 6 6 5 3 ff 6 6 4 3 6 6 4 3 6 6 5 #

51  
8  
Wer in den-fel - ben Schat - ten ftehet, der

6 6 6 6 5 3 pp 6 6 4 3 6 6 4 3 6 6 5 #

56  
8  
weiß nicht, wie und wo er ge-het, und ift des We - ges nie ge - wiß, und

6 6 6 6 5 3 6 6 4 3 6 6 4 3 6 6 5 #

60  
8  
ift des We - ges nie ge-wiß. Das

6 6 6 6 5 3 ff 6 6 4 3 6 6 4 3 6 6 5 #

## 27

Cain  
Eva  
Adam  
Abel

[Recitativo] Cain

So hat denn A - bel nun bey al - lem Recht, und Ca - in ift al - lein der Sün - de

bc

*p*  
6

6

4

Knecht. Ich glaube, daß auch der noch auff der Er - de ge - bohren fol - len werde, in Mutter - lie - be nur zuwieder

5<sup>+</sup> 6 5 5 6 4<sup>+</sup> 2

8

feyn. Hier kommt die Mutter auch, ich bil - de mir fchon ein, hab ich die ganze Welt zu Feinden, fo ift fie e - ben -

# 6 #

12

Eva

falls auch nicht an meinen Freunden. Mein Sohn, was fa - geft du? Du bift dein eigner Feind und ftöhrft dei - ne

5 6 4<sup>+</sup> 5<sup>+</sup> # 6 8 # 7<sup>+</sup>

16

Adam

Ruh. Es hilft bey ihm kein Reden und kein Sagen, drum keine Lehre kan er mehr er - tragen. Noch glaub ichs nicht an

Eva

# 6 # 3 6 4<sup>+</sup> 2<sup>+</sup> 5<sup>+</sup> # 6 #

20

ihm! Ich ha - be das Ver - trau - en, wir wer - den fei - ne Beß - rung fchauen. Ich feh es fchon, die Reu - e kommt ihn

5<sup>+</sup> # 6 # 5<sup>+</sup> 6

24

an, wie du und ich nach unferm Fall gethan. So geh denn hin, mein lie-ber Sohn, erweife, daß mein zärtlich

28

Hof - fen bey dir voll - kommen ein-ge-troffen. Sprich deinem Grimm und Zor-ne völ-lig Hohn, laß't uns durch brü - der-

32

lich Um - ar-men wif-fen, daß un - ter euch fich Lieb und Freu-de küf-fen. Ich bin da - zu be -

35

reit. Ach das ge-fchie-het nicht in E - wig-keit. Wie! was? ent - fer - neft du dich

38

gar, nun wird dein Groll nicht of - fen - bahr, fo geh doch hin und zeig die Bef - fe - rung des

41

Lebens. Schweig, E-va, fchweig, es ift ver - gebens. Soll mei - ne Müh ver-ge-bens feyn! Drückt dir mein Weinen

44

nicht Empfindung ein, foll denn ein Fleifch und Blut, fo ich in meinem Schoß ge-tragen, fih mit niemandem fo ent-

48

zweyen und ver-klagen! Mein Sohn, ach faß dir ei-nen Muth, geh und benimm du dich, laß mich folch Wie-der-

52

ftre-ben und die-fen Jam-mer nicht er-le-ben. Wie daß dein har-ter Sinn die Mut-ter wie-der-

55

bringt, die dich als ein klein Kind an ih-rer Bruft ge-fäugt, die dich mit Weh und Schmerz ge-

58

boh-ren, an der des Höch-ften Fluch durch dich als Erst-ge-burth fih of-fen-bahrt, die

61

Ley-den da-durch ü-ber-füh-ret ward, daß fie fein E-benbild ver-loh-ren. Ver-tra-ge dich mit

64 Cain

ihm, ver - giß doch den Ver - druß. Weil du es fo be - fiehlt, fo feh ich, daß ich

64 65 66

6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

67 Eva

muß. Wie glück-lich bin ich nun, wie glück-lich mei - ne Zäh - ren, die Fried und Ruh ge -

67 68 69

6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

70 Adam

tift. Nunmehr ruht al - ler Feindschafft Gifft. Ach, ach, ich glaube nur, es wird nicht lan - ge

70 71 72

6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

73 Eva Adam

wä - ren! Wa - rum? Man weiß nicht was geschieht, denn wie das Meer nicht im - mer ru - hig

73 74 75

6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

76

bleibt, und durch die Wel - len Koth und Unflath vor sich treibet, fo hat, wer gott - loß ift, auch keinen Frie - den

76 77 78

6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

80 (2)

nicht. Er schein die Stil - le zwar wohl äußerlich zu haben, allein im Herzen liegt die ärgfte Stimm ver - graben.

80 81 82

6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

# 1.10 Coro Verruchter Haß und Neid

31

Allegro

*f*

S Ver - ruch-ter Haß und Neid, du Kind der Ei - gen-lie - be, du Wur-zel al - ler La - fter

A Ver - ruch-ter Haß und Neid, du Kind der Ei - gen - lie - be, du Wur-zel al - ler La - fter

T Ver - ruch-ter Haß und Neid, du Kind der Ei - genlie - be, du Wur-zel al - ler La - fter

B Ver - ruch-ter Haß und Neid, du Kind der Ei - gen - lie - be, du Wur-zel al - ler La - fter

bc *f*

6 5 6 7 6 5 9 8

4

Trie - be, der fel - ber fich fo fchäd-lich nicht als wie der Roß den Stahl ver - zehrt. Du

Trie - be, der fel - ber fich fo fchäd-lich nicht als wie der Roß den Stahl ver - zehrt. Du

8 Trie - be, der fel - ber fich fo fchäd-lich nicht als wie der Roß den Stahl ver - zehrt. Du

Trie - be, der fel - ber fich fo fchäd-lich nicht als wie der Roß den Stahl ver - zehrt. Du

6 5 8 7 6 5 6 5 9 8 6 6 6 5

7

bift dem Un-kraut gleich, das al - les wie - der-drückt und auch die be - fte

bift dem Un-kraut gleich, das al - les wie - der-drückt und auch die be - fte

8 bift dem Un-kraut gleich, das al - les wie - der-drückt und auch die be - fte

bift dem Un-kraut gleich, das al - les wie - der-drückt und auch die be - fte

5 6 5 6 5 6 6 5

10 *p*

Saat er - fückt. Ach Herr, be-wahr uns doch vor die - fer grof - fen Sün - de, gieb,

Saat er - fückt. Ach Herr, be-wahr uns doch vor die - fer grof - fen Sün - de, gieb,

8 Saat er - fückt. Ach Herr, be-wahr uns doch vor die - fer grof - fen Sün - de.

Saat er - fückt. Ach Herr, be-wahr uns doch vor die - fer grof - fen Sün - de.

5 4 # 6 6 5 # 8 *p*

13 *f*

daß sich un - fer Herz da - rum in Lieb' ent - zün - - de. Weil du die

daß sich un - fer Herz da - rum in Lieb' ent - zün - - de. Weil du die

8 Weil du die

Weil du die

8 #3 1 4 2. 5 # 6 4 7 5 6 4 5 # 7 5 7 # #

16 *Adagio*

Lie - be fel - ber bist, fo le - bet der in dir, der ihr be - flif - fen ift.

Lie - be fel - ber bist, fo le - bet der in dir, der ihr be - flif - fen ift.

8 Lie - be fel - ber bist, fo le - bet der in dir, der ihr be - flif - fen ift.

Lie - be fel - ber bist, fo le - bet der in dir, der ihr be - flif - fen ift.

6 6 6 # 6 5 - 4 #

## 2.1 *Accompagnato* Ich habe mich entschlossen

33

*Allegro assai*

Cain  
Abel  
Eva

Ich ha-be mich entschloffen: Nun

*unisono*  
*f*

4  
ruh ich e-her nicht, als biß ich A-bels Blut ver-gof-fen.

*unisono*

7  
Was ift denn wohl mit fol-cher Freundschaft aus-gericht, die mir von Her-zen geht, die

[Recitativo]

10  
mir nur Un-luft brin-get, und die aus al-ler meiner Pein die gröb-ften Feh-ler zwin-get. Er

*p*  
5<sup>5</sup> 5<sup>5</sup> 6<sup>6</sup><sub>2</sub> 5<sup>5</sup> #

13  
kommt. Mein Her-ze kalt, zwar lau-ter Ra-che, al-lein, ein freund-li-ches Ge-fühl foll

16  
die Ver-füf-fung feyn, dadurch ich ihn recht fi-cher ma-che. Ge-lieb-ter Bru-der, komm, ich war-te

b7<sup>7</sup> # 5 6<sup>6</sup><sub>2</sub> 5<sup>5</sup> # 6<sup>6</sup> #

19 Abel

dein. Wie an - ge - nehm klingt das! wie lieb - lich und wie fein ist es nicht an - zu -

22

fehn, wenn Brü - der fried - lich le - ben und durch der Freundschaft Band ei - nan - der sich er -

25 Cain

ge - ben. In dir er - geb ich mich, mein Bru - der, ganz und gar, ich bin nicht mehr der

28

Mensch, der ich vor die - fen war. Vergiß nur du, was vor - ge - gan - gen. Es soll nun - mehr da - hin ge -

31

lan - gen, daß Ca - in al - len Groll ver - gißt, daß un - ter uns sich wah - re Freundschaft küßt.

34 Abel Cain Abel

Komm, geh' mit mir. Wo - hin? Auf's Feld, von hier nicht fer - ne. Ach ja, das

37 Cain

thu ich herz-lich ger - ne. Was a-ber foll denn die Ver - rich-tung feyn? Es fällt mir ein,

5 6 #

40 Abel

ich will durch Buf - fe Gott ver - föh-nen, und fei-ne Straf - fe ab - zu - leh-nen ein Opf-fer thun. Al -

5 3  $\flat 6$   $\flat 5$   $\flat 5$   $\flat 6$

43 Cain Abel

lein, das Schlacht-schaaf feh - let dir. Ach nein, es ift schon hier. Man muß bey fol - chen

$\flat 5$  6  $\flat$

46 Cain Abel

Zei-ten fein Herz auch wohl be - rei-ten. Diß al - les ift ge - fchehn. So wird dein Opf - fer Gott ge -

$\frac{4}{2}$  6  $\frac{4}{2}$  6

49 Cain

fal - len. Ach ja, er lie - bet es vor al - lem, das man ihm brin-gen kan. Komm

6 5  $\flat$   $\frac{4}{2}$  # 6  $\flat$

52 Abel und Cain Eva Eva

nur und laß uns gehn. Wo eilt ihr Kin - der hin! Auff's Feld. Ach was vor

$\flat$  # 8 #  $\flat 7$

55 Cain

Freu - de feh ich an mich, fo lebt ihr bey - de wie Brü - der zu - ge - hört. Komm,

58 Abel Cain

A - bel, laß uns ei - len. Ich komme gleich, den Au - gen blick. Du fagst, du kömmt, und blei - beßt doch zu -

Adagio

61 Abel Cain

rück. Was nut - zet dein Ver - wei - len? Gelieb - te Mut - ter, le - be wohl. Komm, komm, der Tag ver -

Adagio

64 Eva Abel

streicht. Wie kommts, daß A - bel izzt fo schmerzlich vor mir weicht? Ich weiß es nicht wa -

67 Eva

rum. Du blei - beßt seuff - zend fte - hen, als follt ich dich nicht wie - der - fe - hen. So

70

re - de doch, mein Kind, ant - wor - te meinen Fragen. Was will der - gleichen Angst, die du be - zeu - gest, sa - gen?

## 2.2 Aria Indem ich nun muß von dir scheiden

37

**Moderato**

*Abel*

*bc*

*f* senza fag  
con sordino

*pp*

6 5 7 6 6 6 6 5 6 5 7 6

6 6 6 5 6 9 9 10 6 3 # 6

13

*P*

In - dem ich nun muß

*pp* sempre

9 8 - 6 6 7 5 6 5 4 3 6

19

von dir schei-den, fo ahnt mir was durch ängft - lich Lei - den,

6 6 6 5 5 6 7 6 6 6 5 3

25

was ich nicht fel - ber fa - gen kan, das ich nicht fel - ber

6 4 # 6 5 6 7 6 4 5 3 6 4 6 6 5 6 9 # 10

31

fa - - - - - gen

6 3 # 5 6 9 # 10 9 8 6 3 # 6 6 6 5 #

37

kan.

**f** staccato

6 5 7 6 6 6 6 5 6 6 5 6

43

In - dem ich nun muß von dir schei-den,

**p**

6 5 4 3 # 6 6 6 5

49

fo ahnt mir was durch ängst - lich Lei - den, das ich nicht fel - ber

6 6 5 7 6 4 # -

55

fa - gen kan, es ahnt mir was durch ängst - lich Lei - den,

6 9 8 6 5 6 5 6 4 5 7 6 5 9 8 -

61

das ich nicht fel - ber fa - - - - -

6 9 8 2 6 5 6 5 6 5 6 5 6

67

- - - - - fa - gen kan, es ahnt mir was durch

6 4 3 4 3 9 8 7 6 6 5 3 7 6 5 4 3

73

ängft - lich Lei - den, das ich nicht fel - ber fa - gen kan.

*f* *staccato*  
dopo la replica  
si levano i sordini

9 8 7 6 5 2 6  $\flat 5$   $\flat 6$   $\flat 7$   $\flat 6$  5

79

7 6 6 6 6 5 3 6 9 9 10 5 3 6 5 3 6

85

Ich geh' von dir mit

*p* 5 2 3 4 3 6 6 5 6 5 4 3

92

schwe - rem Her - zen, ich fe - he dich mit lau - ter Schmerzen

$\flat 6$  5  $\flat 6$  6 6  $\flat 7$   $\flat 6$  5  $\flat 7$  6 5

98

und jam - mer - vol - len Au - gen an.

*f* *staccato* *ff* 6 5 7 6

104

6 6 6 5 3 2 6 6 5 3

2.3 *Recitativo* So lebe denn, geliebte Mutter, wohl

*Adagio*

Abel  
Eva  
Adam

So le - be denn, ge - lieb - te Mutter, wohl. Nun geht er vol - ler Wehmuth fort und läf - fet

bc

4

mich be - trübt an die - fem Ort. Wem fo ein Abchied nicht be - we - get, der muß von Stahl und Ei - fen feyn.

8

Adam

Was nimmt dich, E - va, vor Betrüb - niß ein? Dein Au - ge thránt, wer hat denn diß er - re - get? Du denkft wirk -

11

lich, es fey nur ein ver - ftell - tes We - fen, was Ca - in läßt aus fei - nen Au - gen le - fen, und haft der

14

Eva

Wahr - heit Grund ver - richt? Ich weiß von kei - nem Lei - de, viel - mehr em - pfind ich Freu - de, daß fie nun

17

Adam

wie - der Freun - de find, und un - ter ih - nen fich kein Zan - ken mehr ent - fpinnt. So fa - get E - va

20

wohl, al - lein, ich foll - te meynen, zur Freu - de fchi - cke fich nicht fo ein ängstlich Wei - nen.

## 2.4 Aria Wenn betrubte Zahren flieBen

Adam

bc

Commodo

8

8

f

7

6 5 4 3

2

#

7

7

7

6 5 4

13

8

pp

6 4

5 #

6 4

7 #

6 4

5 #

f

h2 6

h4 2 6

23

8

p

Wenn be - trüb - te

4 2

6

4 2

2

6

6 6

6 4

5 #

p

6 6

f

6 4

#

p

33

8

Zähren fließen, kan man wohl mit Wahr-heit schlieffen, daß ein in - ner - li - ches

7

6 4

5 3

#

6

6

5 6

5 6

42

8

Quä - len fie aus un - fern Au - gen preßt, fie aus un - fern Au - -

5 6

6 7

9 4

8 3

5

7 5

6 4

5 3

9 4

8 3

2 6

2 6

2 6

5 4

3 6

51

8

- - - - gen preßt.

2

2

6 5

6 6

5

f

6 4

5 3

7

6 4

5 3

6 5

6 4

5 3

62

*p* *f*

6 5 6 7 6 5 2 6 2 6

72

Wenn be - trüb - te Zähren fließen,

*p* *f* *p*

2 6 5 4 3 6 2 6 5 6 6 6 7 5 6 7 6 5 3

82

kan man wohl mit Wahr-heit schließen, daß ein in - ner - li - ches Quä - len fie aus

*p*

7 6 5 5 2 3 7 6 5 5 2 3

91

un - fern Au - gen preßt, fie aus un-fern Au - - -

*p*

7 6 5 5 7 6 5 6 5 5 6 5 6

100

- gen preßt, man kan wohl mit Wahr - heit schließ-fen, daß ein in - ner - li - ches

*p*

6 6 5 6 5 5 6 5 5 6 5 5 7 6 5 3

109

Quä - len fie aus un - fern Au - - - - - gen preßt.

*p* *ff*

# 6 6 6 6 6 2 6 6 6 5 ff

118

♭6/5 9/4 8/3 6/5 9/5 8/3 6/5 6/4 5/# p 6/4

128

5/# — 6/4 7/# 6/4 5/# f ♭2 6 ♭4/2 6 4/2 6 4/2 — 2 6

138

Soll man das vor Luft er - ken-nen

6 6 6/4 5/# 6 6 f 6/4 5/# p # [6]

147

und voll - kom - men Freu - de nennen, wenn die Weh - muth ei - ner See-len ficht im

# # ♭2 ♭4 6/5 9/4 5 7 9/5 5 7/# #

156

Ant - litz fin-den läßt, ficht im Ant - - litz fin-den läßt?

7/# 6/4 5/# # 6 6/4 5/# f

166

7/# 5/# 6/4 ♭2 6 ♭4/2 6 4/2 6 4/2 — 5/2 6 6 6 6 5/#

2.5 *Accompagnato* Nein, Adam, nein

*Eva* [Recitativo]  
*Adam*  
*Cain*  
*St. Gottes*

Nein, A-dam, nein, ich ha - be Ur-fach froh zu feyn, drum, daß mein Au - ge wei-net, ge -

4  
 fchiehet nicht aus Leid, es ift die Wirkung ei-ner Zärtlichkeit, die mei-ne Bruft in fich ver - fpühret. Des Abels Reden haben

8  
 mich fo fehr ge - rüh-ret, als er mit fei-nem Bru-der kam und fo be - weg-lich Ab-fchied nahm. Dir hätt' es

11  
 auch das Herz ge-nommen, wenn du fie felbft gefehn fo friedfam mit ein-an-der kommen. Und wo-hin wol-len fie denn

15  
*Eva* *Adam*  
 gehn? Auff's Feld. Ach Gott, wenn Ca - in nur die Tücke nicht ver-ftellt, die grof-fe Freundschaft fcheint mir fehr ver-

18  
*Eva* *Adam*  
 dächtigt. Er ift kein Ty-ger nicht und fei - ner Sin-nen mächtig. Wer La - fter an fich hat, ift är-ger als ein

22 Eva

Vieh, denn die Vernunft verdunkeln fie. Wie kan doch der Ver-dacht auch aus den besten Sachen die ärgften Schlüffe

b6 b6 b6 b5

26 Adam

machen, und fie-heft al-les vor ge-fähr-lich an, diß kommet durch den Fall, den ich und du gethan. Ich

b5 b5 b4 b2 6

30

weiß mehr als zuwohl, daß die Ge-danken trügen, doch die-fes kan die Furcht nicht ü-ber-wiegen, die mich im Herzen

6 5

34

nagt, fie macht mich dergefalt verzagt, daß ich ohn weiteres Ver-weylen gleich auff den Füffen nach muß fie zu finden

b b6 5 6 b 2

38 Eva

ei-len. Es ift mehr als zu wahr, feitdem wir durch den Fall das E-lend bau'n und uns mit Kummer nähren, fo

b6 5 6 b7 8

42

fuchen wir die Ruh faßt ü-ber-all, und niemand auffer Gott kan fie gewähren. Doch dort kommt Ca-in her und ganz al-

— b7 b 2 # 6

46

lein. Wo muß der Bru-der A - bel feyn? Er fieht fo fchüchtern aus, als hät - te fein Ge - wif - fen die größte

5 6 6# 5

49

Mif-fe that zu büffen. Wohin, mein Sohn? Warum entfliehet du mir? Was feh-let dir? Was hat dich fo erfchreckt? Welch

5 6 5 6 #

53

Un fall führet gleich die Mutter her. Ach Gott! du bißt ja ü-ber-all mit Blut be-flecket, als hätftt du jemand todt ge -

7#

57

schlagen. Nun muß ich fort, fie möch-te mich auch um den A - bel fra-gen. Wo -

7#

60

hin, du Bö - fewicht? Wo ift dein Bruder hin-ge - kommen? Soll ich des Bruders Hü-ter feyn?

6

64

Ich weiß ihn nicht. Was haft du vor - genommen? Es fehrey-et dei-nes Bruders Blut zu mir um

6 5 f unisono p

68 *Un poco grave*

Ra - che von der Er - den.      Auff die-fer follt du nun      von mir ver-flu-chet wer - den.

ten.

**ff**  $\flat 7$   $\flat 5$  *unisono*

71 *Adagio*

Weil fie ihr Maul hat auff-ge - than      und nahm des Bru-ders Blut      von dei-nen Händen an. —

**p**  $\flat 5$   $\flat$   $\sharp 4$   $\frac{4}{2}$  **f**

75 *Adagio*

Der Acker, den du bauft, foll dir hin-fort nicht fein Vermögen geben,      unfätt und flüchtig follt du leben.

**p** **f** **p**

6  $\flat$   $\sharp 4$   $\frac{4}{2}$   $\flat 7$   $\flat 4$   $\flat 6$   $\frac{4}{4}$

79 *Cain* *Allegro non troppo*

Ach Weh' und aber Weh',      nun weiß ich nicht, wohin ich geh. —      Der Herr spricht ü - ber mich ein

ten.

**pp** **f** **p** **f** **p**

$\flat 7$   $\flat 4$   $\frac{4}{2}$  6  $\flat 6$   $\frac{4}{2}$   $\flat 7$   $\flat 4$   $\frac{4}{2}$

83

ftren-ges Ur-theil aus,      er jagt mich aus den Lan-den naus.      Ich ha - be fei - nen Zorn durch

**f** **p** **f** **p**

$\flat 6$   $\flat 6$   $\frac{4}{2}$   $\flat 6$   $\flat 5$   $\flat$

86 *Grave*

mei - ne That ent - zündet,      und je - der schlägt mich todt,      der mich aus-fin-det.

**f**

$\flat 5$   $\flat 6$   $\frac{4}{2}$   $\flat 7$   $\flat 5$   $\flat 6$   $\frac{4}{2}$

## 2.6 Aria Ach, ach, die Größe meiner Sünden

Allegro

Cain

bc

9

17

Ach, ach, die Gröf - fe

ten.

f

p

24

mei - ner Sünden kan nimmermehr Ver - ge - bung fin - den, viel-leicht ift auch die Reu

31

zu fpät, viel-leicht ift

ten.

38

auch die Reu

45

zu fpat.

*mf* *ff*

8 3 6 4 5 6 6 7 6 6 5

52

Ach, ach, die Gröf - fe mei - ner

*p* *f* *p*

7 6 6 5 6 6 5 6 5

59

Sünden kan nimmermehr Ver - ge - bung fin - den, viel-leicht ift auch die Reu

*f*

6 6 5 6 5 6 5

66

zu fpat, viel -

*f*

6 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5

73

leicht ift auch die Reu zu fpat. Die Gröf - fe mei - ner Sünden kan nim - mer - mehr Ver -

*f*

7 6 6 6 5 6 5 6 5 6 5

81

ge - bung fin - den, viel-leicht ift auch die Reu

*mf*

5 6 5 7 6 6 5 7 6 6 5

88

zu fpat.

**ff**

6 7 6 5

6 / 5 6 / b5 5 6

95

**p** **f** **ten.**

b5 7 6 5 7 6 5 7 6 5 7 6 5

102

Wie fee - lig ift — ein gut Ge - wif - fen,

**p**

6 5 4 3 4 3 6 6 6 5

108

das nicht darff fol - che Feh - ler büß - fen, und das gar nichts ver -

4 4 # 8 7 6 7 6 5 4 2 6 b 6

# 5 4 # — — — — —

114

bro - chen hat, und das gar nichts ver - bro - chen hat.

**f**

b 6 b7 7 b6 5 6 7 b6 b7 6 6 b b7 b6 5 b b b 7

b b — b — — — — —

121

Ach,

**p** **f** **ten.**

6 6 7 6 6 5 7 6 5 7 6 5 6 5

[Recitativo]

*Eva*  
*Adam*

Wo kam denn Ca - in hin? Mir wird das Her - ze fchwer. Was will das Blut und

*bc*

*p*

6 6 5

4

*Eva*  
*Adam*

fei - ne Flucht be - deu - ten? Was bringet A - dam dort von wei - tem, und kommt fo ei - lend her? Hier fiehst du

7

8 nun, daß dein fo gu - tes Hof - fen dir lei - der nicht, nur a - ber mein Ver - dacht wohl ein - ge -

6 8 7 2

*Adagio*  
*Adam*

10

*Eva*  
*Adam*

trof - fen. Was bringst du da? Ach, — was hat Ca - in an - gericht? Er hat den A - bel todt - ge - schlagen, und

6 6 5

*Adagio*  
*Eva*

13

8 diß mit fei - nem Blut be - fleck - te Kleid kan dir da - ran Ge - wiß - heit fa - gen. O nie er -

6 7 6 2

16

hör - tes Her - ze - leyd, o hen - kers - glei - che That, die Ca - ins Mör - der - hand ver - ü - bet

6 5 6 2

19

hat, o höchst be - trüb - tes An - ge - denken, das ei - ne Mut - ter kan biß an ihr En - de kränken.

6 7 6 2

## 2.8 Aria Wen fo ein Zufall nicht beweget

Adagio ma non troppo

*Eva*

*bc*

*f*

$\flat 5$   $\frac{6}{4}$   $\frac{7}{3}$   $\frac{8}{3}$   $\frac{5}{4}$   $\flat 6$   $\frac{4}{3}$   $\frac{4}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{9}{3}$   $\frac{8}{4}$   $\frac{6}{3}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{6}{3}$   $\frac{9}{4}$   $\frac{8}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$

9

*pp* *f* *tutti bassi* *p*

senza bassi  
ripieni

Wen fo ein Zu-fall nicht be -

$\frac{8}{\flat 6}$   $\frac{7}{5}$   $\frac{\flat 6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{4}{3}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{\flat 5}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{7}{3}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{\flat 6}{3}$

20

we-get, wes Herz fich nicht durch Mit-leid re-get, hat kei - nen rechten Men -

$\frac{9}{4}$   $\frac{8}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{9}{4}$   $\frac{8}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{6}{5}$   $\frac{9}{4}$   $\frac{8}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$

27

- fchen-finn, hat kei - nen rechten Men - fchen-finn.

*pp* *mf* *ff*

$\frac{8}{\flat 6}$   $\frac{7}{5}$   $\frac{\flat 6}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{6}{3}$   $\frac{\flat 6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{5}{4}$

35

Wen fo ein Zu-fall nicht be -

*p* *f* *p*

$\frac{8}{\flat 6}$   $\frac{7}{5}$   $\frac{\flat 6}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{6}{5}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{7}{5}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$

43

weget, wes Herz fich nicht durch Mit-leid re-get, hat kei - nen rechten Men -

$\frac{9}{4}$   $\frac{8}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{7}{4}$   $\frac{\flat 6}{3}$   $\frac{\flat 5}{4}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{6}{5}$   $\frac{9}{4}$   $\frac{8}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{4}$

50 [tr]

- fchenfinn, hat kei - nen rech - ten Men - fchen -

8 7 6 7 5 4 3 5 4 3 5 7 3

57

finn, wes Herz fch nicht durch Mit - leid re - get, hat kei - nen rech - ten Men -

6 7 6 5 6 6 5 9 8 6 5 3 4 3

**f**

64

- fchen - finn.

**ff** **pp** **f** tutti bassi  
senza bassi  
ripieni

6 5 6 7 9 8 5 6 7 9 8 6 5 4 5 4 3 4 5 4 3 6 5 4 3 8 7 6 5 6 6 5

75

Es stirbt mein frömm - fter Lei - bes Er - be, ein Wunder ifts, daß

**p**

6 6 5 4 3 5 6 6 7 6 4

82

ich nicht fterbe, und daß ich noch am Le - ben bin, und daß ich noch am Le -

**mf**

7 6 4 3 6 9 8 6 5 4 3 5 4 3 6 5 4 3 5 7 3

90

- ben bin. Wen

**ff** **p** **f**

6 5 6 5 6 9 8 6 5 6 6 5 4 3 4 3 6 5 4 3

2.9 *Recitativo* Ja freylich ift wohl die Begebenheit

[Recitativo]

Adam  
Eva

bc

*p*

8

Ja frey-lich ift wohl die Be-ge-ben-heit auff's Höch-fte zu be-dau-ern. Wir

4

8

ha-ben Ur-fach, daß wir Le-bens-zeit deß-we-gen trau-ern. Gott felbst hat nicht den Todt ge-

7

8

macht, daß Menfchen müf-fen fter-ben, er hat nicht Luft an der Le-ben-di-gen Ver-

10

8

der-ben. Die Bö-fen ha-ben ihn in die-fe Welt ge-bracht, weil fie da-nach mit

13

8

Wort und Wer-ken rin-gen, und al-fo kan er durch zu al-len Men-fchen drin-gen. Wir

16

8

bey-de find am er-ften Schuld da-ran, denn hät-ten wir nicht un-fern Fall ge-than, fo war ihm

19

al - le Macht be - nommen, und wä - re nie zu uns auff Er - den kommen. Ach ley - der wird nun

22

al - les of - fen - bahr, um unfret wil - len muß A - bel uns zu - erft er - fül - len. Es fey nur all - zu

25

wahr, daß auch die Kin - der müß - fen der El - tern Feh - ler büß - fen. Er war ge - recht und

28

stirbt, wie kommt es a - ber, daß die Bö - fen le - ben, die sich doch

30

wie - der Gott er - he - ben, und wa - rum dul - det er, daß Fröm - mig - keit ver - dirbt?

attaca

# 2.10 Choral Der Fromme stirbt, der recht und richtig wandelt

[Tempo deest]

**S** *p assai* Der From - me stirbt, der recht und rich - tig wan - delt, *ff*

**A** *p assai* Der From - me stirbt, der recht und rich - tig wan - delt, *ff*

**T** *p assai* Der From - me stirbt, der recht und rich - tig wan - delt, *ff*

**B** *p assai* Der From - me stirbt, der recht und rich - tig wan - delt, *ff*

**bc** *p assai*

6 4 5 # - 6 6 - 6 9 4 8 3 5

**S** Bö - fe lebt, der wie - der Gott miß - han - delt, *pp*

**A** Bö - fe lebt, der wie - der Gott miß - han - delt, *pp*

**T** Bö - fe lebt, der wie - der Gott miß - han - delt, *pp*

**B** Bö - fe lebt, der wie - der Gott miß - han - delt, *pp*

**bc**

2 6 6 5 7 4 3 *pp*

**S** Schuld be - zahlt die Un - schuld, der Ge - rech - te statt bö - fer Knech - te. *ff* *attaca*

**A** Schuld be - zahlt die Un - schuld, der Ge - rech - te statt bö - fer Knech - te. *ff*

**T** Schuld be - zahlt die Un - schuld, der Ge - rech - te statt bö - fer Knech - te. *ff*

**B** Schuld be - zahlt die Un - schuld, der Ge - rech - te statt bö - fer Knech - te. *ff*

**bc**

5 9 8 6 5 3 - # 6 5 9 4 8 3 6 4 5 # 6 4 2 - 7 6 5

## 2.11 *Recitativo* Des Höchften Wunder Wege

57

[Recitativo] Adam

Adam

Des Höchften Wun-der We - ge find fo ge-heim-niß - voll, daß fie der Menfeh nicht

bc

*p*

6 5 5 6

4

un - ter - fu - chen foll, fonft führt ihn die Vernunft auff lau - ter Irrthums Ste - ge.

# 5' 5' # 5'

## 2.12 Choral Man muß in Gottes Herz und Sinn

[Tempo deest]

*f*

S Man muß in Got - tes Herz und Sinn fein Herz und Sinn er - ge - ben, fo—

A Man muß in Got - tes Herz und Sinn fein Herz und Sinn er - ge - ben, fo

T Man muß in Got - tes Herz und Sinn fein Herz und Sinn er - ge - ben, fo

B Man muß in Got - tes Herz und Sinn fein Herz und Sinn er - ge - ben, fo—

bc

*f*

5 6 5 4 3 5 6 7 6 5 — #

5

attaca

wird, was bö - fe fcheint, Ge - winn, und folgt dem Todt das Le - ben.

wird, was bö - fe fcheint, Ge - winn, und folgt dem Todt das Le - ben.

wird, was bö - fe fcheint, Ge - winn, und folgt dem Todt das Le - ben.

wird, was bö - fe fcheint, Ge - winn, und folgt dem Todt das Le - ben.

5 6 5 6 5 6 7 4 #

# 2.13 *Accompagnato* Dahero stelle man dem Herrn anheim

59

[Recitativo]

Adam

Adam

Da - he - ro stel - le man dem Herrn an-heim das, was man nicht er-grün-den kan. Viel -

bc

*p*

6 5 #

4

leicht giebt A - bels Todt sich als ein Vor-bild an, es wer - de mit der Zeit auff Er - den ein noch viel

ten.

#

7

8 theu-ren Blut vergoffen wer-den, das bef-fer redt als A - bels Blut, das gnug vor al-le Sünden thut, das Gott ver-

# 5  $\frac{6}{4}$  2. 6 #

10

8 föhnt, den wir zum Zorn er - re - get, und al-ler Men - fchen Schuld bezahlt und trä - get.

(2) *attaca*

# 5 6  $\frac{4}{2}$  *f* 7 #

## 2.14 Choral Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld

[Tempo deest]

S *f* Ein Lämm - lein geht und trägt die Schuld der Welt und ih - rer  
 A *f* Ein Lämm - lein geht und trägt die Schuld der Welt und ih - rer  
 T *f* Ein Lämm - lein geht und trägt die Schuld der Welt und ih - rer  
 B *f* Ein Lämm - lein geht und trägt die Schuld der Welt und ih - rer  
 bc *f* 8 7 6 7 7 6 6

7  
 Kin - der, es geht und büf - fet mit Ge - dult die Sün - den  
 Kin - der, es geht und büf - fet mit Ge - dult die Sün - den  
 Kin - der, es geht und büf - fet mit Ge - dult die Sün - den  
 Kin - der, es geht und büf - fet mit Ge - dult die Sün - den  
 6 5 5 3 6 4 5 3 6 5 # 7 6 6

14  
 al - ler Sün - der, es geht da - hin, wird matt und krank, er -  
 al - ler Sün - der, es geht da - hin, wird matt und krank, er -  
 al - ler Sün - der, es geht da - hin, wird matt und krank, er -  
 al - ler Sün - der, es geht da - hin, wird matt und krank, er -  
 6 6 5 6 6 6

21

giebt sich auff die Würgebank, entzieht sich aller Freu -

giebt sich auff die Würgebank, entzieht sich aller Freu -

giebt sich auff die Würgebank, entzieht sich aller Freu -

giebt sich auff die Würgebank, entzieht sich aller Freu -

3 1 4 2 5 3 6 4 5 3 6 6 6 5 9 8

28

den, es nimmt an sich Schmerz, Hohn und Spott, Angft, Wunden,

den, es nimmt an sich Schmerz, Hohn und Spott, Angft, Wunden,

den, es nimmt an sich Schmerz, Hohn und Spott, Angft, Wunden,

den, es nimmt an sich Schmerz, Hohn und Spott, Angft, Wunden,

# - 6 - b5 b b5 6 4 5 # b 5

34

Stricken, Kreuz und Todt, und spricht: ich wills gern leiden.

Stricken, Kreuz und Todt, und spricht: ich wills gern leiden.

Stricken, Kreuz und Todt, und spricht: ich wills gern leiden.

Stricken, Kreuz und Todt, und spricht: ich wills gern leiden.

6 b # b # 6 6 4 3

# 2.15 Recitativo Da wir uns nun darauff im Geifte können freun

Adam [Rec.] Adam

Adam

Da wir uns nun da-rauff im Geifte können freun, wie glücklich werden nicht die spä-ten En-ke-  
feyn, die den Er-lö-fungstag er-le-ben, den ihnen Gott zu al-ler Menfchen Heil wird ge-ben.

bc

*p*

6 5 6

5

6

Allegro **2.16 Coro** Es schreyet Abels Blut um Rache

63

*f*

S Es schrey - et A - bels Blut um Ra-che, um Ra - che und klagt den Bru-der Mör - der

A *f* Es schrey - et A - bels Blut um Ra-che, um Ra - che und klagt den Bru-der Mör - der

T *f* Es schreyet A - bels Blut um Ra-che, um Ra - che und klagt den Bru-der Mör - der

B *f* Es schreyet A - bels Blut um Ra-che, um Ra - che und klagt den Bru-der Mör - der

bc *f* *ten.*

*f* 5 2 6 2 7 6 # # 7 6 5 #

5

an. Ein je-der, der nicht wohl - gethan, hat fei-nen groffen Theil an ei-ner bö-fen Sa-che, und

an. Ein je-der, der nicht wohl - gethan, hat fei-nen groffen Theil an ei-ner bö-fen Sa-che, und

an. Ein je-der, der nicht wohl - ge - than, hat fei-nen groffen Theil an ei-ner bö-fen Sa-che, und

an. Ein je-der, der nicht wohl - ge - than, hat fei-nen groffen Theil an ei-ner bö-fen Sa-che.

*f* 4 - 6 5 - 7 6 5 6 3 - 6 5 - 7 8 3 7 6 5 3

9

wohl viel - leicht den Feh - ler nie er - kannt. Drum fehlt ihm auch die Reu, fo fich an

wohl viel - leicht den Feh - ler nie er - kannt. Drum fehlt ihm auch die Reu, fo fich an

wohl viel - leicht den Feh - ler nie er - kannt. Drum fehlt ihm auch die Reu, fo fich an

Drum fehlt ihm auch die Reu, fo fich an

*f* 6 6 6 6

12

Ca - in fand. Er schilt und ftrafft die Sün - den - we - ge, und

Ca - in fand. Er schilt und ftrafft die Sün - den - we - ge, und

Ca - in fand. Er schilt und ftrafft die Sün - den - we - ge, und

Ca - in fand. Er schilt und ftrafft die Sün - den - we - ge, und

6/4 5/3 unisono 7#

15

fe - tzet fei - nen Fuß doch selbst auff fol - che Ste - ge, er flucht auff Ca - ins

fe - tzet fei - nen Fuß doch selbst auff fol - che Ste - ge, er flucht auff Ca - ins

fe - tzet fei - nen Fuß doch selbst auff fol - che Ste - ge, er flucht auff Ca - ins

fe - tzet fei - nen Fuß doch selbst auff fol - che Ste - ge, er flucht auff Ca - ins

6 6 7 6 5 7# unisono

18

Adagio

Ü - bel - that, da er ihn fel - ber doch bey sich im Her - zen hat.

Ü - bel - that, da er ihn fel - ber doch bey sich im Her - zen hat.

Ü - bel - that, da er ihn fel - ber doch bey sich im Her - zen hat.

Ü - bel - that, da er ihn fel - ber doch bey sich im Her - zen hat.

6/4 5 unisono